

Verbundkatalog Kalliope

Weihnacht.

Mann, Monika

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Weihnacht

Hinter Mauern und Läden, da ist Licht
und vergessenes Uebel.

Hans, der Metzger — eine Rose im Knopfloch,
Fritz, der Zwerg, und Lorenz, der Riese,
und Polli, die Tochter eines Negers,
und Paul, der Bettler, und Arthur, der
Millionär,

sie sitzen um EINEN Tisch,
indes ihre Kinder der Nacht Ehre erweisen
mit buntem Zucker und Kerzen und Puppen
und Korallenschmuck.

Der Strolch hat ein Dach über dem Kopf,
und die Hure bleibt daheim und steckt einen
Tannenzweig über ihr Bett:

Auf der Straße ist keine menschliche Spur.
Ein Kater wandert herum, hungrig genug,
den Tod zu verzehren.

Die Hündin, die er angegriffen hat,
legt ihn unter sich und läßt ihn die Milch
des Lebens einsaugen,
und die Seelen ihrer Hündlein fügen sich
dem Tanz der Kristalle in der läutenden
Stille.

Monika Mann